



# Luftreinhalte-Verordnung LRV

Änderung vom ...

*Entwurf vom 14.3.2019*

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Anhänge 2, 3 und 5 der Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985<sup>1</sup> werden gemäss Beilage geändert.

II

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

## **1. Verordnung vom 23. Oktober 2013<sup>2</sup> über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft**

*Art. 13 Abs. 2<sup>bis</sup>*

<sup>2bis</sup> Luftverunreinigungen, die insbesondere durch das Lagern und Ausbringen von Düngern verursacht werden, sind nach den Vorgaben der Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985<sup>3</sup> zu begrenzen.

## **2. Verordnung vom 23. Oktober 2013<sup>4</sup> über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben**

*Art. 1 Abs. 2 Bst. e*

<sup>2</sup> Sie gilt für Kontrollen nach den folgenden Verordnungen:

- 1 SR 814.318.142.1
- 2 SR 910.13
- 3 SR 814.318.142.1
- 4 SR 910.15

- e. Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985<sup>5</sup>.

### III

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt unter Vorbehalt von Absatz 2 am 1. April 2020 in Kraft.

<sup>2</sup> Am 1. Januar 2022 treten in Kraft:

- a. Anhang 2 Ziffer 55 gemäss Ziffer I;
- b. die Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft und die Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben gemäss Ziffer II 1 und 2.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident:

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

<sup>5</sup> SR 814.318.142.1

*Anhang 2*  
(Art. 3 Abs. 2 Bst. a)

## **Ergänzende und abweichende Emissionsbegrenzungen für besondere Anlagen**

*Inhaltsübersicht (neue Ziffer 55)*

55 Anlagen zur Lagerung und Ausbringung von flüssigen Hofdüngern

*Ziff. 55 Anlagen zur Lagerung und Ausbringung von flüssigen Hofdüngern*

*Ziff. 551 Lagerung von flüssigen Hofdüngern*

Einrichtungen für die Lagerung von Gülle und flüssigen Vergärungsprodukten sind mit einer dauerhaft wirksamen Abdeckung zur Begrenzung der Ammoniak- und Geruchsemissionen auszustatten. Das BAFU und das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) erlassen gemeinsam Empfehlungen.

*Ziff. 552 Ausbringung von flüssigen Hofdüngern*

<sup>1</sup> Gülle und flüssige Vergärungsprodukte sind durch geeignete Verfahren, wie die bandförmige Ausbringung oder das Schlitzdrillverfahren, emissionsarm auszubringen.

<sup>2</sup> Die Anforderungen nach Absatz 1 müssen nicht eingehalten werden, wenn die Verfahren aus technischen oder betrieblichen Gründen, insbesondere aufgrund der Topographie, nicht anwendbar sind.

<sup>3</sup> Das BAFU und das BLW erlassen gemeinsam Empfehlungen.

*Anhang 3*  
(Art. 3 Abs. 2 Bst. b)

## Ergänzende und abweichende Emissionsbegrenzungen für Feuerungsanlagen

### Ziff. 522 Abs. 1

<sup>1</sup> Die Emissionen von Feuerungen, die mit Holzbrennstoffen nach Anhang 5 Ziffer 31 Absatz 1 betrieben werden, dürfen folgende Werte nicht überschreiten:

	Feuerungswärmeleistung					
	bis 70 kW	über 70 kW bis 500 kW	über 500 kW bis 1 MW	über 1 MW bis 10 MW	über 10 MW	
<i>Holzbrennstoffe</i>						
– Bezugsgrösse: Die Grenzwerte beziehen sich auf einen Sauerstoffgehalt im Abgas von	% vol	13	13	13	11	11
– Für Holzbrennstoffe nach Anh. 5 Ziff. 31 Abs. 1 Bst. a, b oder d Ziffer 1						
– für Zentralheizungs- und Einzelherde sowie gewerblich genutzte Backöfen:						
– Feststoffe insgesamt	mg/m <sup>3</sup>	100	50	–	–	–
– Kohlenmonoxid (CO)	mg/m <sup>3</sup>	4000	4000	–	–	–
– für Einzelraumfeuerungen <sup>1</sup> und Heizkessel handbeschickt:						
– Feststoffe insgesamt	mg/m <sup>3</sup>	100	50	–	–	–
– Kohlenmonoxid (CO)	mg/m <sup>3</sup>	2500	500	–	–	–
– für Heiz- und Dampfkessel automatisch beschickt:						
– Feststoffe insgesamt	mg/m <sup>3</sup>	50	50	20	20	10
– Kohlenmonoxid (CO)	mg/m <sup>3</sup>	1000	500	500	250	150
– Für Holzbrennstoffe nach Anh. 5 Ziff. 31 Abs. 1 Bst. c oder d Ziffer 2						
– Feststoffe insgesamt	mg/m <sup>3</sup>	50	50	20	20	10
– Kohlenmonoxid (CO)	mg/m <sup>3</sup>	1000	500	500	250	150
– Stickoxide (NO <sub>x</sub> ), angegeben als Stickstoffdioxid (NO <sub>2</sub> )	mg/m <sup>3</sup>	2	2	2	2	150
– Gasförmige organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff	mg/m <sup>3</sup>	–	–	–	–	50
– Ammoniak und Ammoniumverbindungen, angegeben als Ammoniak <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	–	–	–	30	30

*Hinweise:*

- Die Angabe eines Strichs in der Tabelle bedeutet, dass weder nach Anhang 3 noch nach Anhang 1 eine Begrenzung vorgeschrieben ist.
  - <sup>1</sup> Bei ortsfest gesetzten Grundöfen nach der SN EN 15544 (Ortsfest gesetzte Kachelgrundöfen/Putzgrundöfen – Auslegung)<sup>6</sup> gelten ungeachtet ihrer Feuerungswärmeleistung die Emissionsbegrenzungen für Feststoffe und CO bis 70 kW.
  - <sup>2</sup> Siehe Stickoxid-Grenzwert Anhang 1 Ziffer 6.
  - <sup>3</sup> Diese Emissionsbegrenzung ist nur für Feuerungsanlagen mit Entstickungseinrichtung von Bedeutung.
- 

<sup>6</sup> Diese Norm kann kostenlos eingesehen und gegen Bezahlung bezogen werden bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung, Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur, [www.snv.ch](http://www.snv.ch).

*Anhang 5*  
(Art. 21 und 24)

## **Anforderungen an Brenn- und Treibstoffe**

*Ziff. 132 Abs. 3*

<sup>3</sup> Für flüssige biogene Brennstoffe gelten für Asche und Phosphor abweichend von Absatz 2 folgende Werte:

---

Asche	200 mg/kg
Phosphor	20 mg/kg

---

*Ziff. 5 Abs. 1<sup>bis</sup> Einleitungssatz*

<sup>1bis</sup> Wird dem Motorenbenzin Bioethanol beigemischt, so darf im Sommerhalbjahr längstens bis am 30. September 2025 vom Dampfdruck-Höchstwert von 60,0 kPa nach Absatz 1 wie folgt abgewichen werden: